



Wort der Woche



4.12.2022

Was ist meine Berufung?

Was ist meine Berufung? Was ist überhaupt eine Berufung? Dass die Frage nicht so leicht zu beantworten ist, zeigt nicht erst die Tatsache, dass ein Freund und Priesterkollege gerade an einer Dissertation über das Thema arbeitet, sondern schon die Erfahrung im eigenen Leben. Denks du vielleicht auch über deine Berufung nach? An dem Tag, an dem ich die vorliegenden Zeilen schreibe, gedenkt die Kirche des heiligen Spaniers Franz Xaver, der seine Berufung in der Mission gefunden hat und auf einer Insel knapp vor China gestorben ist (zu seinen Reisen gibt es eine Grafik auf:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Xaver#/media/Datei:St. Francis Xavier - Asia Voyages.svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Xaver#/media/Datei:St._Francis_Xavier_-_Asia_Voyages.svg)). Gerade Franz Xaver zeigt: Berufung bedeutet Bewegung. Berufung

bedeutet, dass ich einem „Ruf“ folge, der an mich ergangen ist und den ich mir nicht selber ausgedacht habe. Und selbst wenn man den Ruf Gottes vernommen und seinen Weg gewählt hat, ist die Berufung nie im Leben abgeschlossen. Kein Christ soll sagen: Ich habe keine Berufung. Die Taufe ist dein Ruf, den du dir nicht selbst ausgesucht hast, und ein Anspruch, dich in Bewegung zu setzen im Glauben, wie Abraham. Wohin uns dieser Weg konkret führen wird, wissen wir nicht. Das Zweite Vatikanische Konzil gibt uns die Richtung vor: „Es ist also klar, dass alle Christgläubigen jeglichen Standes und Ranges zur Fülle des christlichen Lebens und zur *vollkommenen Liebe berufen* sind“ (LG 40). Es ist die Berufung zur Liebe, zur Heiligkeit, zum Empfang des Heiligen Geistes. In der ersten Lesung des heutigen 2. Adventsontags hören wir von der Berufung des Messias, die auch die unsrige ist: „Der Geist des Herrn ruht auf ihm... Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften und die Treue der Gürtel um seine Lenden“ (Jes 11). Schreien wir mit dem hl. Petrus zum HERRN: „Herr, wenn du es bist, so befehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme. Jesus sagte: Komm!“ (Mt 14)



Welcher Ruf ergeht an mich von Gott?

Einen gesegneten Advent wünscht Kaplan Clemens

